

10.5 Hilfestellung im Todesfall

Hilfe bei einem Todes-Fall

Ein Mensch ist gestorben.

Das ist sehr traurig für die Familie.

Die Familie muss jetzt an viele Sachen denken.

Aber das ist sehr schwer.

Die Familie muss auch schnell viele Sachen machen.

Zum Beispiel:

- Briefe schreiben
- Formulare ausfüllen.

Das Fachwort ist: Formalitäten.

Hier sind Infos für die Familie.

Die Infos sollen der Familie helfen.

- Ist die Person zu Hause gestorben?
Dann muss ein Arzt den Tod feststellen.
Der Arzt muss der letzte behandelnde Arzt sein.
Der Arzt stellt dann einen Toten-Schein aus.
- Vielleicht stirbt der Angehörige im Krankenhaus.
Dann macht die Verwaltung vom Krankenhaus den Toten-Schein.
- Ein Mensch ist gestorben?
Dann müssen Sie das dem Standes-Amt sagen.
Das müssen Sie am nächsten Werktag machen.
Das Standes-Amt gibt Ihnen dann eine Sterbe-Urkunde.
Dafür brauchen Sie:
 - einen Toten-Schein
 - eine Geburts-Urkunde
 - eine Heiratsurkunde oder ein Stamm-Buch
 - den Personal-Ausweis von dem toten Menschen
 - den Personal-Ausweis von der Person, die den Tod meldet.
- Vielleicht wollen Sie bestimmte Menschen informieren.
Zum Beispiel:
 - Angehörige
 - Freunde

- Vereine
- Verbände
- Organisationen.
Die verstorbene Person war Mitglied in diesen Gruppen.

- Sie müssen die Beerdigung anmelden.
Das heißt:
Sie müssen sagen:
Die Beerdigung soll an diesem Tag sein.
Das machen Sie bei der Friedhofs-Verwaltung und im Pfarramt.
Dafür brauchen Sie eine Beerdigungs-Erlaubnis vom Standes-Amt.
Die Beerdigungs-Erlaubnis ist ein Papier.
- Sie müssen die gesetzlichen Versicherungen schnell informieren.
Und Sie müssen die privaten Versicherungen schnell informieren.
- Vielleicht wollen Sie eine Todes-Anzeige in der Tages-Zeitung machen.
Eine Todes-Anzeige ist ein Text.
In dem Text steht:
Eine Person ist gestorben.
- Vielleicht gibt es ein Testament.
Das Testament muss man dann dem Nachlass-Gericht zeigen.
- Vielleicht hat die tote Person gesagt:
So will ich meine Beerdigung haben.
Oder die tote Person hat es aufgeschrieben.
Dann muss man das auch so machen.
- Vielleicht gibt es digitale Konten.
Digitale Konten sind zum Beispiel E-Mail-Adressen.
Und vielleicht kennen Sie die Passwörter von den digitalen Konten.
Dann sollen Sie die digitalen Konten löschen.

Sie können auch ein Bestattungs-Institut für die Beerdigung beauftragen.

Das Bestattungs-Institut kümmert sich dann um alles.

Dafür müssen Sie dem Bestattungs-Institut Geld bezahlen.

Das Bestattungs-Institut braucht dafür die gleichen Unterlagen wie das Standes-Amt.

Gut zu wissen:

Die Bestattungsinstitute stellen jede Leistung einzeln in Rechnung.

Das heißt:

Sie müssen für jede Leistung extra bezahlen.

Eine Beerdigung ist sehr traurig.

Aber Sie sollten trotzdem nach den Kosten fragen.

Sie sollen gut vorbereitet sein.

Dafür gibt es den Not-Fall-Ordner.

Der Not-Fall-Ordner heißt: Griffbereit.

Sie können den Not-Fall-Ordner ausfüllen.

Das ist eine gute Vorbereitung.

Mehr Infos dazu finden Sie in Kapitel 8.1.

Im Not-Fall-Ordner gibt es auch eine Check-Liste für den Todes-Fall.

Die Check-Liste können Sie auch auf der Internet-Seite herunterladen.

Das Herunterladen kostet **nichts**.